

Kreis Steinfurt

S 53

1320 Juli 22 [in die sancte Marie Magdalene].

[3 53]

Der Komtur Hinricus de Selebach und der Konvent des Hauses Steinfurt befunden, daß Oda nobilis matrona, relicta Ludolphi militis quondam domini de Stenvorde, anime sue salute pensata ob remedium anime viri sui predicti et omnium progenitorum domini de Stenvorde et de Difholte dem genannten Hause 12 Mark geschenkt hat unter der Bedingung, daß in der Cappella sancti Georgii (das ist der Teil der großen Kirche, in welchem sich noch jetzt die Fürstliche Gruft befindet) täglich außer an Festtagen mit festum duplex und in der Zeit eines Interdicts eine missa pro defunctis, an gewöhnlichen Sonntagen eine missa de sancta Trinitate und an Sonn- und Festtagen eine memoria defunctorum gehalten werden solle. Unterbleibt dies an drei Tagen hintereinander durch Verschulden der Brüder, so haben diese dem zeitigen Herrn von Stenvorde dafür jedesmal 12 Pfennig zu zahlen. Mitbesiegelt von dem Edlen Ludolphus domicellus de Stenvorde.

Presentibus domino Baldewino, fratre domicelli de Stenvorde, canonico Monast., Reynero, filio Reyneri Vulf, commendatore, priore Symone de Difholte et ceteris fratribus domus Stenvordensis.

Dr g. 2 Siegel ab. I. Rep. C. V. 1. Druck liefert V. S. 145, wo die oben gesperrt gedruckten Wörter hinzuzufügen sind; außerdem ist zu verbessern: 3. 3: Selebach; 3. 5 u. 27: Stenvordensis; 3. 13: nostra statt mera; 3. 14 ff.: quando statt qui und quo; 3. 16: interdictum statt der Gedankenstriche; 3. 19: similiter statt in; 3. 26: legerentur; 3. 29: per presentes promittimus et; 3. 32: de missis; 3. 37: extraclusis; 3. 53: domus nostre predictae.